

Thema: X-Mas Online-Shopping 2018 – Tipps für das sichere Bestellen der Weihnachtsgeschenke

Beitrag: 1:55 Minuten

Anmoderationsvorschlag: 472 Euro und 30 Cent: Das gibt laut Statistik jeder von uns in diesem Jahr im Durchschnitt für Weihnachtsgeschenke aus. Bestellt werden die übrigens immer öfter im Internet: Laut einer aktuellen Umfrage des IT-Security-Herstellers G DATA haben das rund 72 Prozent der Befragten vor. Viele von denen haben allerdings auch große Sicherheitsbedenken beim Online-Geschenke-Kauf. Helke Michael verrät Ihnen, welche Sorgen und Nöte das konkret sind.

Sprecherin: Die größte Sorge der Online-Shopper ist, dass ihre bestellte Ware nicht geliefert wird, obwohl sie die schon bezahlt haben.

O-Ton 1 (Tim Berghoff, 22 Sek.): „Die zweite Sorge ist, dass sie zwar die Ware bestellt und bezahlt haben, aber statt dem gewünschten Artikel dann minderwertige Ware bekommen. An Platz drei dieser Sorgen steht der Diebstahl von persönlichen Daten, wie zum Beispiel Kontoinformationen, Kreditkarten-Daten und so weiter. Und es gibt laut unserer Umfrage immer noch 23 Prozent der Einkäufer, die sich beim Einkauf im Internet überhaupt keine Sorgen machen.“

Sprecherin: Sagt der G DATA Sicherheitsexperte Tim Berghoff und erklärt, welche Sicherheitsmaßnahmen beim Weihnachtsgeschenke-Einkauf im Netz sinnvoll sind:

O-Ton 2 (Tim Berghoff, 35 Sek.): „Zum einen: Werfen Sie einen Blick ins Impressum. Schauen Sie sich auch an, welche Kontaktmöglichkeiten ein Webshop bietet. Wenn hier nur eine kostenpflichtige Nummer als Kontaktmöglichkeit aufgeführt ist, dann ist das schon ein Warnzeichen. Bei den Zahlungsmöglichkeiten schauen Sie, ob verschiedene angeboten werden. Wenn die einzige angebotene Zahlungsmöglichkeit Vorkasse per Überweisung ist, dann ist auch das unter Umständen ein Indikator dafür, dass es hier nicht mit rechten Dingen zugeht. Zu guter Letzt: Machen Sie eine kleine Online-Recherche und schauen Sie, ob dieser Webshop, bei dem Sie gerade bestellen möchten, schon als ‚schwarzes Schaf‘ irgendwo aufgefallen ist.“

Sprecherin: Überprüfen Sie darüber hinaus, ob die Shop-Webseite in der Adresszeile Ihres Browsers über eine sichere ‚https‘-Verbindung verfügt. Außerdem bitte niemals über ein ungeschütztes öffentliches WLAN bestellen und bezahlen.

O-Ton 3 (Tim Berghoff, 30 Sek.): „Achten Sie auch darauf, dass Sie für jede Plattform, auf der Sie einkaufen, ein eigenes Passwort vergeben. Denn wenn dieses Passwort einmal gestohlen wird, dann ist nur ein Benutzerkonto betroffen und nicht alle Benutzerkonten. Ganz wichtig ist es, dass Sie alle Programme, egal ob auf dem PC oder auf dem Mobilgerät, immer auf dem neuesten Stand halten. Das gilt für Programme, das gilt für Apps, aber auch für das Betriebssystem selber. Wer dann auch noch eine umfangreiche Sicherheitslösung wie zum Beispiel die von G DATA installiert hat, der kann beim Weihnachtseinkauf eigentlich nichts mehr falsch machen.“

Abmoderationsvorschlag: Mehr zum Thema „Weihnachtsgeschenke sicher im Internet bestellen“ finden Sie unter gdata.de in einem für jedermann verständlichen Online-Ratgeber.



Thema: X-Mas Online-Shopping 2018 – Tipps für das sichere Bestellen der Weihnachtsgeschenke

Interview: 2:41 Minuten

Anmoderationsvorschlag: 472 Euro und 30 Cent: Das gibt laut Statistik jeder von uns in diesem Jahr im Durchschnitt für Weihnachtsgeschenke aus. Bestellt werden die übrigens immer öfter im Internet: Laut einer aktuellen Umfrage des IT-Security-Herstellers G DATA haben das rund 72 Prozent der Befragten vor. Viele von denen haben allerdings auch große Sicherheitsbedenken beim Online-Geschenke-Kauf. Welche Sorgen und Nöte das konkret sind, weiß der G DATA Sicherheitsexperte Tim Berghoff, hallo.

Begrüßung: „Ich grüße Sie!“

1. Herr Berghoff, welche Sorgen und Nöte haben die Online-Shopper laut Ihrer repräsentativen Weihnachts-Umfrage 2018?

O-Ton 1 (Tim Berghoff, 30 Sek.): „Am meisten machen sich Einkäufer im Netz darüber Sorgen, dass sie zwar ihre Ware bezahlen, aber keine geliefert bekommen. Die zweite Sorge ist, dass sie zwar die Ware bestellt und bezahlt haben, aber statt dem gewünschten Artikel dann minderwertige Ware bekommen. An Platz drei dieser Sorgen steht der Diebstahl von persönlichen Daten, wie zum Beispiel Kontoinformationen, Kreditkarten-Daten und so weiter. Und es gibt laut unserer Umfrage immer noch 23 Prozent der Einkäufer, die sich beim Einkauf im Internet überhaupt keine Sorgen machen.“

2. Wie „gefährlich“ ist das Online-Shopping denn aus Ihrer Sicht?

O-Ton 2 (Tim Berghoff, 13 Sek.): „Dafür braucht man sich einfach nur anschauen, was für Umsätze der Online-Handel im vergangenen Jahr gemacht hat. Wir reden hier über einen Umsatz von 58,5 Milliarden Euro. Und wo solche Umsätze gemacht werden, da sind auch in der Regel Kriminelle nicht weit.“

3. Welche Sicherheitsmaßnahmen empfehlen Sie konkret?

O-Ton 3 (Tim Berghoff, 43 Sek.): „Bevor Sie also beim Weihnachtsgeschenke-Einkauf auf ‚jetzt bestellen‘ klicken, schauen Sie auf ein paar Sachen noch mal gezielt drauf. Zum einen: Werfen Sie einen Blick ins Impressum. Schauen Sie sich auch an, welche Kontaktmöglichkeiten ein Webshop bietet. Wenn hier nur eine kostenpflichtige Nummer als Kontaktmöglichkeit aufgeführt ist, dann ist das schon ein Warnzeichen. Bei den Zahlungsmöglichkeiten schauen Sie, ob verschiedene angeboten werden. Wenn die einzige angebotene Zahlungsmöglichkeit Vorkasse per Überweisung ist, dann ist auch das unter Umständen ein Indikator dafür, dass es hier nicht mit rechten Dingen zugeht. Zu guter Letzt: Machen Sie eine kleine Online-Recherche und schauen Sie, ob dieser Webshop, bei dem Sie gerade bestellen möchten, schon als ‚schwarzes Schaf‘ irgendwo aufgefallen ist.“

4. Worauf sollte man unbedingt noch achten?

O-Ton 4 (Tim Berghoff, 41 Sek.): „Wer seine Weihnachtsgeschenke im Internet kauft, sollte auch darauf achten, dass die Verbindung zu der jeweilige Webseite abgesichert ist. Das ist erkennbar an dem ‚https‘ oben in der Adresszeile des Browsers. Das ‚s‘ steht in dem Fall für eine gesicherte Verbindung. Wer für seine Weihnachtseinkäufe ein WLAN benutzt, der sollte auch darauf achten, dass dieses WLAN richtig geschützt ist. Ein öffentliches WLAN ist in der Regel unzureichend geschützt oder komplett ungeschützt. Deshalb sollten Sie hier auf gar



keinen Fall Bestellungen aufgeben oder irgendwelche Zahlungen leisten. Achten Sie auch darauf, dass Sie für jede Plattform, auf der Sie einkaufen, ein eigenes Passwort vergeben. Denn wenn dieses Passwort einmal gestohlen wird, dann ist nur ein Benutzerkonto betroffen und nicht alle Benutzerkonten.“

5. Was kann ich darüber hinaus noch tun, um möglichst sorgenfrei online zu shoppen?

O-Ton 5 (Tim Berghoff, 20 Sek.): „Ganz wichtig ist es, dass Sie alle Programme, egal ob auf dem PC oder auf dem Mobilgerät, immer auf dem neuesten Stand halten. Das gilt für Programme, das gilt für Apps, aber auch für das Betriebssystem selber. Wer dann auch noch eine umfangreiche Sicherheitslösung wie zum Beispiel die von G DATA installiert hat, der kann beim Weihnachtseinkauf eigentlich nichts mehr falsch machen.“

G DATA Sicherheitsexperte Tim Berghoff mit Tipps für ein sorgenfreies X-Mas Online-Shopping 2018. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Danke, tschüss!“

Abmoderationsvorschlag: Mehr zum Thema „Weihnachtsgeschenke sicher im Internet bestellen“ finden Sie unter gdata.de in einem für jedermann verständlichen Online-Ratgeber.

